



Alle Gewinner des Regensburger Klimapreises aus Stadt und Land

FOTOS: PETER FERSTL/STADT REGENSBURG

Klimaschutz geht jeden an

PREISVERLEIHUNG Stadt, Landkreis und die Energieagentur Regensburg zeichnen die besten Projekte in einer Feierstunde aus.

VON TINO LEX

REGENSBURG. Das Klimaschutzabkommen von Paris haben die meisten Länder ratifiziert – die USA, einer der größten Umweltsünder der Welt, sind im vergangenen Jahr allerdings wieder ausgestiegen. Doch Umweltschutz, insbesondere Klimaschutz, beginnt im Kleinen. Mit jeder noch so kleinen Maßnahme kann man einen Beitrag dazu leisten. Niedrigenergiehäuser, eine bessere Dämmung der eigenen vier Wände oder eine technisch auf dem neuesten Stand befindliche Heizungsanlage sind nur einige kleine Maßnahmen, die helfen.

Seit drei Jahren zeichnet die Stadt zusammen mit dem Landkreis und der Energieagentur Regensburg Bürger mit dem Klimapreis aus. Privatleute, die etwas Besonderes geschaffen haben, werden geehrt und erhalten öffentlich Anerkennung.

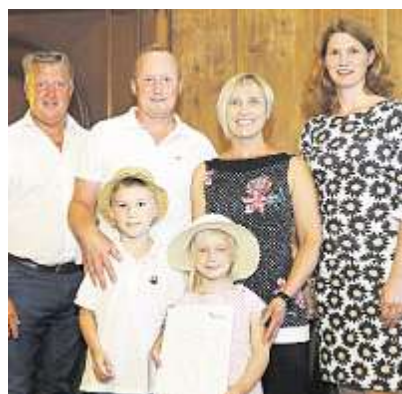
Der Landkreis und die Stadt Regensburg hatten sich entschieden, den „Regensburger Klimapreis“ ins Leben zu rufen. In der Stadt Regensburg hat der

Regensburger Klimapreis unter der Dachkampagne „Regensburg effizient“ seine Heimat.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Regensburg für vorbildliches Verhalten hinsichtlich Energieeinsparung und CO₂-Minderung, insbesondere bei der Wärmeerzeugung, zu belohnen. Andererseits sollen diese für nachhaltiges Verhalten und Engagement motiviert werden.

Geldpreise für die Gewinner

Für Privatleute, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, winken Preise im Gesamtwert von knapp 9000 Euro, die sich folgendermaßen aufgliedern: Es gibt drei Kategorien, Neubau, Gebäudesanierung sowie Privathaushalt/Mobilität. Der Sieger erhält jeweils 1000



Landrätin Tanja Schweiger mit einer Siegerfamilie

Euro. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer erinnerte in ihrer Begrüßungsrede daran, dass die Stadt Regensburg jährlich um rund 1500 Einwohner anwächst. Es gebe zwar weltweit den Trend dieser sogenannten Urbanisierung, jedoch verzeichne Regensburg im Vergleich zu anderen Städten in Deutschland einen überproportionalen Zuwachs und sehe sich deshalb ganz bedeutenden Herausforderungen gegenüber. „Wo viele Menschen leben, gibt es auch viele CO₂-Emissionen. Daher stehen wir als Stadt auch beim Thema Klimaschutz in besonderer Verantwortung“, sagte die Bürgermeisterin.

Da der Klimapreis nicht nur in der Stadt Regensburg Preisträger findet, sondern auch im Regensburger Landkreis, sieht es Landrätin Tanja Schwei-

ger als ein gutes Zeichen an, dass Stadt und Land gemeinsam den Regensburger Klimapreis ausloben.

Die Energieeinsparung und die Reduzierung der Treibhausgase seien zwei sehr wichtige Aufgaben für die jetzige Generation. Um den Klimawandel einzubremsen und um eine weitere Erderwärmung zu stoppen, müssten alle zur Verfügung stehenden Mittel und Wege genutzt werden, findet die Landrätin. Sie erinnerte an die vielfältigen Maßnahmen, die der Landkreis ergriffen habe, um Energieeinsparung und Klimaschutz voranzubringen. Ein konkretes Projekt davon war der Neustart des E-Carsharing der kommunalen ENERGIE Regensburger Land e.G., der „KERL e.G.“.

Pfeffer siegt beim Neubau

In der Kategorie Neubau wurde Susanne Pfeffer mit dem ersten Preis ausgezeichnet, gefolgt von Nicole und Thomas Geiger. In der Kategorie privater Haushalt inklusive Mobilität gewann Alina Huber vor Mathias Schindler. Auf Landkreisebene sind die Preisträger (Neubau) die Familie Sophia und Tobias Riepl-Daschner vor Stefan Koppauner und dem Drittplatzierten, Patrick Plank. In der Wohngebäudesanierung siegte Ingo Fuchs vor Boris Kolmar und Familie Renner. In der Kategorie Privathaushalt inklusive Mobilität hatte Christina Hübner die Nase vorn vor Thomas Mirwald und Ralf Eichhammer.

LEITBILD ENERGIE UND KLIMA

Leitbild: Unter der starken Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreicher Gruppen und Verbänden wurde 2017 das Leitbild „Energie & Klima“ geschaffen.

Ziel: Konkrete Leitprojekte werden hierbei in verschiedene Handlungsbereiche geführt, um Energie zu sparen oder in manchen Fällen darauf zu verzichten.